



Schulinterner Lehrplan Französisch Stufe 7

(Stand: Januar 2024)

KLASSE 7

<p>Berechnung:</p> <p>Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen zu je 3 USt (à 70min) = 114 USt (à 70min)</p> <p>Davon: Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 9 USt</p> <p>Davon: Unterrichtsausfall durch Krankheit, Klassenfahrten usw.: 9 USt</p>	<p>Legende:</p> <p>FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz TMK = Text- und Medienkompetenz SLK = Sprachlernkompetenz SBW = Sprachbewusstheit</p>
---	---

Unterrichtsmaterialien zum Lehrwerk „A plus 1“ von Cornelsen

<p>Schülerbuch Festeinband mit Audios und Videos 978-3-06-122290-1</p> <p>Grammatikheft mit Erklärfilmen 978-3-06-122305-2</p> <p>Carnet d'activités mit Audios online und interaktivem Fördersystem 978-3-06-122296-3</p> <p>Carnet d'activités mit Audios und über 70 interaktiven Übungen je Unité online auf zwei Niveaus 978-3-06-122297-0</p> <p>Défi selfi – Lektüre zum Ersatz der Unité 3 mit Hörbuch und Arbeitsblätter 978-3-06-122316-8</p> <p>Lektüre zum Ersatz der Module 5 und 6 mit Hörbuch und Arbeitsblätter 978-3-06-122317-5</p> <p>Sprechkarten à 50 Karten zum Wiederholen wichtiger Redemittel des ersten Bandes 978-3-06-121047-2</p> <p>Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung</p> <p>Unterrichtsmanager Plus* 978-3-06-121995-6</p> <p>Schülerbuch – Lehrerfassung 978-3-06-122292-5</p> <p>Audio CD's und Video DVD 978-3-06-122302-1</p> <p>Carnet d'activités mit interaktiven Übungen – Lehrerfassung 978-3-06-122299-4</p> <p>Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen und Medienkompetenzpool 978-3-06-122312-0</p> <p>Vorschläge zur Leistungsmessung 978-3-06-122314-4</p>	<p>Fördern und Fordern: Materialien zur Differenzierung auf drei Niveaustufen – passend zum Schülerbuch 978-3-06-122313-7</p> <p>Dialogkarten als Kopiervorlagen auf vier Differenzierungsniveaus 978-3-06-122315-1</p> <p>* Der Unterrichtsmanager Plus enthält alle Lehrermaterialien (inkl. Leistungsmessungen) und alle Schülermaterialien in der Lehrerfassung</p> <p>Zum eigenständigen Lernen und Üben für die Schüler/ -innen</p> <p>Vokabeltaschenbuch 978-3-06-122306-9</p> <p>101 Grammatikübungen passend zur Progression des Schülerbuches 978-3-06-122308-3</p> <p>Klassenarbeitstrainer mit Audios und Lösungen online (zwei Probe-Klassenarbeiten pro Unité) 978-3-06-122309-0</p> <p>Mein Wortschatztrainer - Wortschatz lernen nach Themen und im Kontext 978-3-06-122307-6</p> <p>Cahier de vacances – Lernstoff von Band 1 zur Wiederholung in den Sommerferien 978-3-06-122310-6</p> <p>Vokabeltrainer-App: Wortschatztraining 978-3-06-122319-9</p> <p>Vokabeltrainer-App: Verbentraining 978-3-06-122320-5</p>
---	--

Auswahl fachlicher Konkretisierungen		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und / oder interagieren 	<p>IKK erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> Namen Befinden Alter Wohnort Vorlieben <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos Hörtexte <p>MK Modellvideos zum Lernen nutzen</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wort- und Satzmelodie Aussage- und Fragesätze 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen</p> <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1–20</p> <p>Erste Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung</p>

Unité 1 : Bienvenue à Paris! (ca. 15 Ustd) **Woche** **À plus ! 1**

6-10

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog Sprachnachricht Rap <p>MK ein Lied aufnehmen</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison und Nasale <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Personalpronomen und être bestimmter und unbestimmter Artikel <p>SLK Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel) sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen eine Personenkonstellation anfertigen eine französische Mail sprachmitteln Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes freies Sprechen trainieren Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen <p>où est...? c'est / ce sont il y a</p> <p>Tâche: sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen</p> <p>Zweite Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit → Bei jeder schriftl. Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

Ausarbeitung eines obligatorischen Unterrichtsvorhaben am Ende der Unité 1 (im Rahmen des Medienkompetenzrahmens am Sibi)

Schwerpunkt: Teilkompetenz (MKR): Ein Wortnetz (Mindmap) digital erstellen und gestalten

Thema des Unterrichtsvorhabens: Wiederholung und Ergebnissicherung des thematischen Wortschatzes "la ville „

Diese Voraussetzungen werden benötigt:

- Hardware: Tablets
- PC-Raum
- Software: das Tool "Freemind" (vorinstalliert)
- Teilkompetenzen: 1.1. Medienausstattung kennen und anwenden und mit dieser verantwortungsvoll umgehen

Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten bzgl. des MKRs werden erlernt:

- Kompetenzschwerpunkt: 1.2. Das Tool "Freemind" in seinen Funktionen kennenlernen und kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.
- Einbezug von 4.1. (Medienproduktion und -präsentation)

Vorgehen:

Das UV eignet sich gut am Ende der ersten Unité, zur Festigung und Systematisierung des Wortschatzes.

Die SuS sollten über ein Videotutorial in die Basisfunktionen des Tools „Freemind“ eingewiesen werden, zum Beispiel über

<https://www.youtube.com/watch?v=vtsFu2pEZfl>

Nach Klärung des Themas „La ville/le village/le quartier“ können zunächst passende Kategorien/Oberbegriffe gemeinsam gesammelt werden, um eine sinnvolle Strukturierung zu gewährleisten.

Dann dürfen die SuS ihr Mindmap bzgl. Formatierung und Vokabular selbst frei gestalten. Anschließend soll es gespeichert, dem Kurs vorgestellt und evtl. auch ansatzweise evaluiert werden.

Fakultativ: Erweiterung und Vertiefung des Wortnetzes im 4. Quartal der Klasse 7

Module 1: En cours de français (2 Ustd) Woche 11 À plus ! 1

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren 	<p>IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p>VSM <u>Aussprache:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> buchstabieren lernen fragen, wie man etwas sagt / schreibt <p><u>Orthografie:</u> Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Alphabet spielerisch lernen Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie)

Schreiben:

- die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

Leseverstehen:

- einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen
- die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung

TMK

Ausgangstexte

- Lesetexte
- Hör-/Hörsehtexte
- Tagebuch

Zieltexte

- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Steckbrief
- Kurzpräsentation (auch digital); Plakat

MK

Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden

VSM

Grammatik

- Tempusformen: *présent* der regelmäßigen Verben auf *-er*
- Possessivbegleiter (*mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses*)
- Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze

Aussprache und Intonation

- gemischte Lautübungen
- Graphie-Phonie-Regeln

SLK: Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Unterrichtliche Umsetzung:

- über Familienmitglieder und Haustiere sprechen
- Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären
- Leben in der eigenen und in einer französischen Familie
- eine Leseskizze anfertigen
- Bilder zum Leseverstehen nutzen
- Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen
- Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen

das Verb *avoir*

je voudrais

Fragen mit *est-ce que / qu'est-ce que*

Imperativ

Tâche:

die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Chanson</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p>VSM <u>Aussprache / Intonation:</u> Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden Aufforderungen verstehen und formulieren Bei Nichtverstehen nachfragen können <p>Wortschatz: mit Klebezetteln lernen</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt begründend beschreiben <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen die Vorhaben der Hauptfigur erfassen <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch Dialoge und Monologe <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation) Lesetext <p>MK Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen</p> <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Angleichung der Adjektive Verneinung (ne..pas / ne..plus) das Verb <i>faire</i> <i>faire du, de la, de l', des</i> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen</p> <p>SLK: Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen Hypothesen formulieren flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...) Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i></p> <p><i>pour</i> + Infinitiv</p> <p>Tâche: Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen</p> <p>Dritte Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit →Bei jeder schriftl Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren 	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- / Hörsehtexte Ansagen Tagebuch <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p>VSM <u>Aussprache / Intonation:</u> Liaison</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren <p>Zahlen bis 60</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Flyer Kurzkommentare Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkommentare <p>MK Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> unbestimmte Mengenangaben <p>SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule in Frankreich: Gebäude und Personen Alltag in einer französischen Schule Stundenplan, Lieblingsfächer schulischer Tagesablauf Interviews führen und sprachmitteln etwas bewerten (loben und kritisieren) <p>• Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> das Verb <i>aller</i> Indefinitpronomen <i>tout</i> <i>je trouve que</i></p> <p>Tâche: Seine Schule in einem Video vorstellen</p> <p>Vierte Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit → Bei jeder schriftl Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK
Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKK
Hörverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

IKK
 Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich

TMK
Ausgangstext:
 Lesetext (Dialoge)

Zieltexte:

- Dialog
- Monolog

SLK
 Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Unterrichtliche Umsetzung:

- eine Speisekarte lesen
- ein Gericht erklären
- sagen, was man essen oder nicht essen möchte
- Sprachmittlung: Wörter umschreiben

das Verb *prendre*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen das Problem der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> narrative Texte Gebrauchstext (Rezept) Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge <p>MK Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der Teilungsartikel Verben auf -er mit Besonderheiten Indefinitpronomen bestimmte Mengenangaben <p>SLK: Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren ein Einkaufsgespräch führen Verabredungen treffen ein Rezept verstehen weitere Orte in Paris kennenlernen <p><i>il faut</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>quelque chose / quelqu'un</i> Zahlen bis 1000</p> <p>Tâche: Einen Podcast hören und sich verabreden</p> <p>Fünfte Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit → Bei jeder schriftl Leistungsüberprüfung werden Schreiben und mindestens eine weitere Kompetenz (Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung) überprüft.</p>
---	--	---

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör- / Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetext (Dialoge) Video <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog Flyer (hier: Einladung) <p>VSM Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Datum und Geburtstag angeben und erfragen eine schriftliche Geburtstageinladung verfassen Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)

Module 6 : C'est bientôt l'été (ca. 3 Ustd) **Woche 38** **À plus ! 1**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:

Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.

FKK

Leseverstehen:

- einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- eine authentische Comic-*planche* verstehen

Schreiben:

- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
- die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen

IKK

- Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung
- Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris

TMK

Ausgangstext:

- Postkarten
- *Bande dessinée*

Zieltext:

Postkarte

SLK

Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

VSM

Grammatik:

das *futur composé*

Unterrichtliche Umsetzung:

- sagen, was man in den Ferien macht
- über das Wetter sprechen
- einen Text gliedern
- mit einer *fiche d'écriture* arbeiten
- eine Postkarte schreiben

- Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen

der Nebensatz mit *quand*